

Rauchverbot in Deutschland

Beitrag von „darkdiver“ vom 13. Februar 2007 um 08:24

[OT]Nachdem ich selbst über 15 Jahre geraucht habe und alles andere als ein typischer Antiraucher geworden bin, muss ich aber klar sagen, der Gestank des Rauchs und vor allem des kalten Rauchs ist für mich nicht auszuhalten.

Erst gestern bin ich Zug gefahren, Nichtraucher und neben mir setzt sich jemand hin der gerade aus der Raucherecke gekommen ist. Ich habe es fünf Minuten versucht und habe mich dann an einen anderen Platz gesetzt.

Rauchen ist für mich etwas was unserer Gesellschaft schadet, da wir aber ein freies Land sind und jeder die Verantwortung für sich selbst tragen sollte bin ich der Meinung es ist Zeit ein anderen Weg zu gehen.

Raucher sterben statistisch früher, jetzt könnte man denken, super die nehmen ihre Rente nicht in Anspruch aber mal ehrlich dieses Geld haben sie bereits in anderer Form der Gesellschaft schon lange abverlangt. Krankheiten, Ausfallzeiten bei der Arbeit etc. Aber am Irrsinn ist doch die Tatsache, dass wir es zulassen, dass Eltern während der Schwangerschaft rauchen zu dürfen und damit dem ungeborenen Kind einen gesundheitlichen Schaden zufügen. Meine Eltern hatten selbst während der Schwangerschaft und danach sehr stark geraucht und ich bin sicher, das mein Asthma und die hypersensible Allergien kommen nicht von ungefähr. Die Kosten für Medikamente welche ich seit meiner Kindheit nehme sind nicht zu verachten und die Folgen des Cortisons fangen jetzt an sich bemerkbar zu machen. Warum? Weil meine Eltern geraucht haben. Daher bin ich der Meinung Raucher sollten zu den hohen Tabaksteuern zudem eine direkte Abgabe in die Krankenkassen zahlen und zwei Tage weniger Urlaub bekommen als Nichtraucher. Meine Krankenkasse (AXA) Zahlt mir z.B. eine Prämie von 128€/Jahr wenn ich Nichtraucher bleibe. Und das Jahr für Jahr. Wie kommen die wohl auf so etwas?

Heute stimme ich einem Rauchverbot zu! Ganz besonders an Schulen, öffentlichen Einrichtungen und Transportmitteln.

Ein Rauchverbot in Restaurants sehe ich aber nicht als eine Sache des Bundes an. In Restaurants liegt es an uns Verbrauchern den Druck aufzubauen und den Wettbewerb zu fördern.

Viele Grüße

Eric

[/OT]